Gut versichert

Der LandesSportBund Niedersachsen hat mit der ARAG Sportversicherung eine Nichtmitgliederversicherung für Flüchtlinge und Asylsuchende abgeschlossen.

Versichert ist die aktive Sportausübung, die Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins und die Beteiligung als Zuschauer und Begleiter. Hin- und Rückweg von einer Veranstaltung des Vereins sind dabei mit eingeschlossen. Der Hinweg ist allerdings dann nicht mitversichert, wenn ein Betroffener zum allerersten Mal und ohne organisierte Begleitung durch den Verein auf dem Weg zum Angebot ist. Die Versicherung gilt auch bei gemeinnützigen Arbeiten im Verein und der Mithilfe bei Vereinsveranstaltungen.

Für die Teilnahme am Spiel- und Wettkampfbetrieb ist eine Vereinsmitgliedschaft erforderlich.
Weitere Informationen: www.arag-sport.de

Gute Beispiele

Immer mehr tolle Beispiele für Integration im und durch Sport präsentieren sich in unserer Online-Datenbank unter www.sport-integriert-niedersachsen.de.

Hier können Sie sich über Ideen, Erfahrungen und Erfolgsfaktoren anderer informieren. Möglich ist auch eine gezielte Suche nach bestimmten Regionen, Sportarten oder Zielgruppen. Natürlich können Sie auch Ihre eigene Initiative eintragen.

Die Datenbank ist eine Kooperation des LandesSportBundes Niedersachsen mit dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, der Deutschen Sportjugend und der Leibniz Universität Hannover.

Der Sport ist ein Integrationsmotor, wenn wir seine Potentiale nutzen! Sie möchten loslegen?

So funktioniert's:

1. Am Anfang steht Ihre Idee. Vernetzen Sie sich mit Partnern vor Ort. Kalkulieren Sie die Ausgaben, die für die Umsetzung notwendig sind.

2. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie gern und prüfen, wie wir Ihr Vorhaben passgenau unterstützen können. Verschiedene Sportbünde setzen auch eigene Projekte vor Ort um, an denen Sie sich beteiligen können!

3. Das passende Antragsformular können Sie am Bildschirm ausfüllen. Sie sind unsicher oder haben Fragen? Wir helfen Ihnen weiter! Auf Wunsch können Sie uns den Antragsentwurf auch zur Vorab-Prüfung per E-Mail zusenden.

4. Nach postalischer Zustellung des Antrags bearbeiten wir diesen schnell und senden Ihnen eine Bewilligung mit allen nötigen Unterlagen zu. Die Form der Abrechnung hängt von der Art des Antrags ab. Die Bewilligung informiert Sie über Details.

5. Nach der Bewilligung können Sie loslegen!

6. Präsentieren Sie Ihre Initiative auch online unter www.sport-integriert-niedersachsen.de und lassen Sie so andere Interessierte an Ihren Erfahrungen teilhaben.

7. Übermitteln Sie uns nach Maßnahmeende schnellstmöglich die nötigen Abrechnungsunterlagen.

8. Auf Grundlage Ihrer Abrechnung erfolgt die Auszahlung der Mittel. Je nach Antrag sind auch vorzeitige Teilauszahlungen möglich.

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

AKTIV FÜR VEREINE – STARK FÜR DIE SPORTENTWICKLUNG!

IMPRESSUM

Herausgeber:
LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Abteilung Sportentwicklung
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Kontakt:
Roy Gündel
Tel. 0511 1268-187
Email: rguendel@LSB-Niedersachsen.de

Copyright:
LandesSportBund Niedersachsen e.V.
Hannover, Mai 2015, Auflage: 8000

Fotos: Volker Minkus

Nähere Informationen und Ihre weiteren Ansprechpersonen finden Sie auf www.lsb-niedersachsen.de unter Sportentwicklung / Integration im und durch Sport

Der Druck erfolgt aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.

Niedersachsen

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

AKTIV FÜR VEREINE – STARK FÜR DIE SPORTENTWICKLUNG!

Integration, Sport und Soziale Arbeit, Soziales



begegnen - begleiten - bewegen

Aktuelle Projekte

BFD Welcome

Der LSB unterstützt die Einrichtung von Einsatzplätzen im BFD Welcome. Junge Menschen erhalten dadurch die Möglichkeit, sich intensiv mit den Themen Flucht und Flüchtlinge auseinander zu setzen. Darüber hinaus erhalten Flüchtlinge über den Freiwilligendienst einen Zugang zu Sportvereinen und können langfristig am organisierten Sport teilhaben.
Kontakte: Stefanie Kosik
(skosik@lsb-niedersachsen.de)

Radfahren vereint

Das Projekt „Radfahren vereint" zielt darauf ab, geflüchteten Menschen, Migrantinnen und Migranten sowie sozial Benachteiligten Fähigkeiten und Kenntnisse des Fahrradfahrens zu vermitteln. Die Fahrradkurse fördern bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Mobilität, Selbstständigkeit und das verkehrssichere Verhalten.
Kontakt: Maike Fiedler
(mfiedler@lsb-niedersachsen.de)

SoccerRefugeeCoach

Gemeinsam mit dem Niedersächsischen Fußballverband führt der LSB das Projekt „Soccer Refugee Coach" durch. Ziel ist die vorwiegend praktische Qualifizierung von interessierten Flüchtlingen zu Inhalten des Fußballtrainings im Rahmen eines viertägigen, zertifizierten Lehrgangs. Die Teilnehmer werden damit in ihrer Rolle als aktive Gestalter gestärkt und bauen ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen aus.
Kontakt: Robert Gräfe
(rgraefe@lsb-niedersachsen.de)



INTERAKTION SPORT - Ihr Engagement

Als Verein können Sie Ihre geeigneten Angebote aktiv für Flüchtlinge und Asylsuchende öffnen. Je nach Gegebenheiten vor Ort helfen auch neue, niedrigschwellige Schnupperangebote. Denkbar sind zudem Aktionen direkt auf dem Gelände von Flüchtlingsheimen. Gemeinsame Veranstaltungen können erste Begegnungen ermöglichen und helfen, die Wünsche und Bedürfnisse der Flüchtlinge und Asylsuchenden gezielt zu berücksichtigen. Bringen Sie dabei Ihre sportfachliche Kompetenz in bestehende lokale Netzwerke ein – so profitieren alle Seiten!

Unsere Unterstützung

Integratives Engagement - besonders für Flüchtlinge und Asylsuchende - geht meist auch einher mit besonderen finanziellen Herausforderungen. Hier möchten wir Sie gerne unterstützen!

Antragsberechtigt sind Sportvereine, die ordentliches Mitglied im LSB sind, Landesfachverbände, sowie Sportbünde, die Gliederungen des LSB sind.
Aber auch Partner des Sports können in Kooperationen indirekt von unseren Möglichkeiten profitieren!



Sprachbarrieren überwinden - Im Sport fällt die Verständigung auch über sprachliche Unterschiede hinweg meist leichter als anderswo. Dennoch kann es hilfreich sein, bestimmte Flyer, Handzettel oder Plakate in mehrere Sprachen zu übersetzen. Eine Assistenz mit entsprechenden Sprachkenntnissen könnte zudem dem Übungsleitenden die Arbeit erleichtern.

Mobilität ermöglichen - Gerade Sammelunterkünfte für Flüchtlinge und Asylsuchende sind oft nicht zentral gelegen. Hier bieten sich Lösungen in Form von Fahrdiensten zu den Sportstätte an. Eine weitere Möglichkeit kann ein Pool an hergerichteten Leihfahrrädern sein. Hierfür müsste eventuell noch ein Fahrradkurs vorgeschaltet werden.

Sportkleidung beschaffen - Flüchtlinge und Asylsuchende verfügen in der Regel nicht über sportgerechte Kleidung. Oft helfen Spenden weiter, die den Umfang von Neueinkäufen seitens des Vereins reduzieren können. Insbesondere bei Schuhen bietet sich zudem die Etablierung eines Leihverfahrens an.

Equipment erweitern - Ob Schläger, Bälle oder Leibchen - sowohl für neue Sportangebote als auch für wachsende bestehende Gruppen reicht das vorhandene Trainingsequipment möglicherweise nicht aus.

In Bewegung bringen - Neben der Einbindung in bestehende Gruppen kann auch die Etablierung weiterer Sportangebote sinnvoll sein, die sich an den speziellen Bedürfnissen der neuen Nachbarn orientieren. Sie können als niederschwelliges Einstiegsangebot vor der Weitervermittlung oder auch als zusätzliches Dauerangebot konzipiert sein.

Kontakte aufbauen - Veranstaltungen wie Sportfeste, Schnuppertage, Nachbarschaftsabende oder Netzwerktreffen bringen Sie zusammen! Sie können Startschuss, Zwischenstopp oder Highlight Ihres Engagements sein.

Was auch immer Sie tun wollen - So vielfältig wie die Ideen vor Ort sind auch die Herausforderungen. Schildern Sie uns Ihr Vorhaben, damit wir unsere Fördermöglichkeiten für Sie individuell prüfen können!

Der mögliche Umfang der finanziellen Unterstützung hängt von Ihrem konkreten Vorhaben ab. So können für Sie einzelne, aber auch mehrere der genannten Aspekte relevant sein.
Wir beraten Sie gern im Vorfeld Ihres Vorhabens!